

Die Verlegung und Pflege von Pinar Miró Zementfliesen

Allgemeine Hinweise:

Bei der Verlegung von Natur- und Kunststein entscheiden häufig bereits die ersten Stunden nach der Verlegung über die Dauerhaftigkeit des Bodens. Sorgfältiges Arbeiten unter Beachtung der anerkannten Normen und Richtlinien und die richtige Auswahl des Materials bestimmen nicht nur entscheidend die Haftung der Fliesen zum Untergrund, sondern auch das Auftreten möglicher Verfärbungen und Verformungen der Fliesen.

Wie eine Vielzahl von Naturwerksteinen können sich auch Kunststeinbeläge auf Zementbasis durch rückseitig einwirkende alkalische Feuchtigkeit (z.B. aus dem Verlegemörtel) konkav verformen (Verschüsselung) oder verfärben.

Auch wenn die Zementfliesen von Pinar Miró durch ihre große Dicke (17 mm) wenig zu Verformung neigen, sollten Sie schon von Beginn an auf einige wichtige Punkte achten:

Anlieferung und Lagerung:

Kontrollieren Sie die Fliesen und ihre Verpackungen auf Feuchtigkeit und Beschädigungen unmittelbar nach Anlieferung, denn unsere Waren sind gegen Transportschäden versichert. Bei dieser Gelegenheit können Sie schon die Fliesen aus den verschiedenen Paketen untereinander vermischen.

(Unsere Fliesen werden, wie beschrieben, in einem aufwendigen kunsthandwerklichen Prozess hergestellt. Kleine Toleranzen in den Maßen sind wie bei allen Fliesen möglich und geringe Schwankungen in den Farbnuancen machen die Lebendigkeit und Exklusivität des Materials aus.)

Lagern Sie die Fliesen sauber und trocken.

Untergrund vorbereiten:

Achten Sie darauf, dass der Untergrund nicht nur sauber, absolut eben, tragfähig und formbeständig ist, sondern auch vollständig durchgetrocknet ist. Es darf keine Restfeuchte mehr vorhanden sein.

Je nach Beschaffenheit des Bodens kann eine Grundierung oder ein Haftanstrich notwendig sein.

Verlegen:

Wählen Sie einen Kleber, der nach Herstellerangaben für die Verlegung von Zementfliesen geeignet ist. Er sollte sowohl schnell abbinden (also schnell seine Klebekräfte entwickeln) als auch über eine effektive kristalline Wasserbindung verfügen (also schnell trocknen). Lassen Sie sich dabei am Besten vom Fachmann beraten.

Beachten Sie beim Ansetzen des Klebers die Angaben des Herstellers.

Tragen Sie den Kleber beim Verlegen der Fliesen im Buttering-Floating-Verfahren, d.h. sowohl auf dem Untergrund als auch auf der Fliesenrückseite auf:

Sie bringen mit der Glättkelle den Kleber auf dem Untergrund auf und kämmen ihn mit der passenden Zahnkelle durch. Dann verteilen Sie zusätzlich mit der Glättkelle eine Schicht Kleber auf der Rückseite der Fliese. Die Fliese muss nicht mehr, wie es früher üblich war, vorher angefeuchtet werden.

Dann legen Sie die Fliese in den Kleber ein und drücken oder klopfen sie mit der Hand (bitte niemals mit einem Gummihammer arbeiten) sorgfältig nivelliert (Wasserwaage, Hilfsschnüre) und ohne Überstände fest. Ein sauberes Resultat erfordert sauberes arbeiten. Entfernen Sie Kleberflecken an der Oberfläche am besten sofort mit einem Schwamm.

Natürlich achten Sie beim Verlegen auf das von Ihnen geplante Muster (Musterverlauf, Bordüren, Eckfliesen). Bei komplexen Mustern ist unter Umständen eine vorherige Trockenverlegung hilfreich und bei einigen Mustern beginnt man am Besten mit der Verlegung im Zentrum des Raumes.

Denken Sie dabei auch daran, dass der Zementmosaikboden seinen besonderen Charakter auch durch die sehr geringe Fugenbreite (wir empfehlen ca. 1mm) erhält.

Sollte es notwendig sein Fliesen zu schneiden, empfehlen wir mit Winkelschleifer oder einem Nassschneider zu arbeiten.

Ausfugen:

Beginnen Sie erst mit dem Verfugen des Bodens nach Verstreichen der vom Kleberhersteller angegebenen Trocknungszeit.

Neben ihrer Eignung für schmale Fugen (auch hier bitte Herstellerangaben beachten) sollten Sie auch bei der Fugenmasse darauf achten, dass es sich um schnell erhärtenden Fugenmörtel, möglichst ohne Kunststoffanteile handelt.

Bevor Sie mit die Fugenmasse aufbringen ist es empfehlenswert den fertigen Boden ein wenig anzufeuchten. Auf diese Weise gleitet die Masse leichter in die Fuge und Sie verhindern unerwünschte Verfärbungen des Fliesenbodens.

Am besten gelingt Ihnen das Einarbeiten der Fugenmasse mit einem Fugenbrett oder Fuggummi.

Arbeiten Sie in Abschnitten von maximal 2m² und entfernen Sie die überschüssige Fugenmasse gründlich mit einem Schwamm und sauberem Wasser. Sie darf auf keinen Fall auf den Fliesen antrocknen.

Nachdem Sie den Boden fertig ausgefugt haben reinigen Sie ihn noch einmal gründlich mit sauberem Wasser und lassen Sie ihn dann mindestens 48 Stunden trocknen. Danach ist er für weitere Behandlungen für die Oberflächenversiegelung bereit.

Reinigung und Pflege des Zementfliesenbodens

Die Zementfliesen von Pinar Miró werden unbehandelt angeliefert. Sie sind, wie Ton oder unpolierter Marmor, ein Material mit poröser Oberfläche. Deshalb verlangen sie in den ersten Wochen nach ihrer Verlegung etwas mehr Aufmerksamkeit bei der Reinigung und Pflege.

Wenn der Boden in einem Bereich verlegt ist der für Flecken ungefährdet ist, ist eine vorbeugende Oberflächenbehandlung nicht zwingend erforderlich.

Im Laufe der Zeit schließen sich die Poren der Fliesen durch die normale Nutzung des Bodens und seine Reinigung. Der Boden nimmt mit der Zeit die Textur an, für die er bekannt ist und seine Oberfläche scheint wie poliert.

Sollte es doch einmal sein, dass Sie hartnäckigere Flecken mit den normalen Mitteln nicht entfernen können, ist auf mechanischem Weg Abhilfe zu schaffen. Hierfür sind eine harte Bürste oder die grüne Seite eines Spülschwamms geeignet. Sollte Schmierseife nicht ausreichen, können Sie versuchen dem Fleck mit einer Mischung aus einem Teil **klarem** Essig (niemals dunklen Essig benutzen), 8 Teilen Wasser und Salz kann beizukommen.

Bei besonders hartnäckigen Flecken können Sie es sogar mit feinkörnigem (400er Körnung) Nassschleifpapier versuchen. Benutzen Sie dabei am Besten einen Schleifblock und gehen Sie vorsichtig in kleinen Kreisen über die verschmutzte Fläche. Kontrollieren Sie dabei kontinuierlich den Zustand des Flecks um unnötigen Abrieb zu vermeiden.

Im Bad, der Küche oder gar in öffentlich zugänglichen Bereichen empfehlen wir den Boden vorbeugend mit geeigneten Wasser abweisenden Versiegelungen zu behandeln (sehen Sie weiter unten).

Vorbeugende Versiegelung des Bodens

Verwenden Sie ausschließlich Materialien, die nach den Herstellerangaben für die Versiegelung von Zementfliesen geeignet sind. Beachten Sie dabei auch die Gebrauchsanweisungen des Herstellers.

Bevor Sie beginnen, muss der Boden sauber und vollständig durchgetrocknet sein sonst schließen Sie eventuell bestehende Restfeuchte mit der Versiegelung im Boden ein und es besteht Fleckengefahr.

Tragen Sie die Versiegelung mit einer hochwertigen Kunststoffrolle (geeignet für Lösungsmittel) in zwei Durchgängen großzügig auf. Im ersten Durchgang führen Sie die Rolle parallel zur Länge des Raumes. Im zweiten Durchgang führen Sie die Rolle parallel zur Breite des Raumes.

Nach ca. 20 Minuten nehmen Sie das überstehende Material mit einem Baumwolltuch auf. Nach weiteren 8 Stunden können Sie den Boden betreten und am nächsten Tag mit Schmierseife und Spülschwamm gründlich reinigen.

Bei der normalen Reinigung gehen Sie vor wie beim unversiegelten Boden.

Wir wünschen Ihnen lange Freude an Ihrem Zementfliesenboden.

Ihr Pinar Miró Team

Haben Sie weitere Fragen zur Ihren Zementfliesen?

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung

Pinar Miró Deutschland
Michael Maass
60316 Frankfurt

E-Mail: info@pinarmiro.de Telefon: +49 (0)69 90 75 65 44
Internet: www.pinarmiro.de Telefax: +49 (0)69 90 75 64 45